

Gewerbeverein informiert: Pressemitteilung der Agentur fÃ¼r Arbeit

Description

Lieber Leser,
Liebe Leserin,

anbei eine Pressemitteilung der Agentur fÃ¼r Arbeit:

Pressemitteilung Nr.57 /2023 â?? 2. November 2023

Abschluss auf dem Ausbildungsmarkt 2022/2023

Jugendliche hatten gute Chancen den Wunschberuf zu erlernen

â??Jugendliche haben auch in diesem Jahr gute Chancen gehabt, ihren Wunschberuf zu ergreifen, denn es gab ein vielseitiges Ausbildungsangebot der Unternehmen. Die meisten haben die MÃ¶glichkeiten auch nutzen kÃ¶nnen und sind erfolgreich in Ausbildung

oder Studium gestartet. Trotz aller BemÃ¼hungen haben aber immer noch nicht alle jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Um diese Jugendlichen kÃ¼mmern wir uns aktuell verstÃ¤rkt, denn noch ist ein Einstieg in eine Berufsausbildung mÃ¶glich. Wer noch auf der Suche ist, dem empfehle ich, sich schnell mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzenâ??, erlÃ¤utert Irena Michel, Leiterin der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte die Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

Im Bereich der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte, zu der die Regionen Erfurt, der Landkreis Gotha, der Ilm-Kreis, der Landkreis SÃ¶mmerda, Weimar und das Weimarer Land zÃ¤hlen, waren zum Abschluss des Ausbildungsmarktes 2.481 Ausbildungsinteressierte als Bewerber*innen fÃ¼r eine Ausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 250 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Insgesamt waren 77 bzw. 3 Prozent weniger Bewerber*innen als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet. Davon suchten am Ende des Beratungsjahres noch 109 aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studienplatz. Alle anderen Bewerber*innen haben bereits einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative fÃ¼r sich gefunden.

Ã?ber die HÃ¤lfte der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 21 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 21 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf Ausbildungsangebote.

Der Ã¼berwiegende Teil der ausbildungssuchenden Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Ã?brigen schon vor lÃ¤ngerer Zeit.

Bei ihren BerufswÃ¼nschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der BerufswÃ¼nsche der Jugendlichen sind: VerkÃ¤ufer/in, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Kaufmann/-frau BÃ¼romanagement, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Tischler/in, Fachlagerist/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Mechatroniker/in und Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung.

Von den 2.481 Bewerber*innen hatten sich 2.372 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Sie begannen grÃ¶Ã?tenteils eine Berufsausbildung (rund 60 Prozent), 6 Prozent besuchen weiter die Schule und 3 Prozent starteten ins Studium. Die restlichen Bewerber*innen nahmen eine ErwerbstÃ¤tigkeit auf, begannen eine FÃ¶rdermaÃ?nahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnÃ¼tzige/soziale Dienste.

Das Ausbildungsangebot der regionalen Unternehmen stieg weiter auf 4.371 AusbildungsplÃ¤tze â?? das sind 76 mehr als vor einem Jahr. Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Ausbildungsstellen 60 Bewerber*innen. Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres, blieben 496 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, VerkÃ¤ufer/in, Mechatroniker/in, Fachinformatiker/in Systemintegration und Elektroniker/in- Energie-/GebÃ¤udetechnik.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren:

VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau â?? BÃ¼romanagement, Fachkraft â?? Lagerlogistik, Mechatroniker/in, Handelsfachwirt/in, Fachlagerist, Elektroniker/in fÃ¼r Betriebstechnik, Koch/KÃ¶chin, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik.

Die Berufsberatung ist von Ã¼berall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet weiterhin individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Die Regionen im Ã?berblick

Erfurt

â??Jugendliche haben auch in diesem Jahr gute Chancen gehabt, ihren Wunschberuf zu ergreifen, denn es gab ein vielseitiges Ausbildungsangebot der Unternehmen. Die meisten haben die MÃ¶glichkeiten auch nutzen kÃ¶nnen und sind erfolgreich in Ausbildung oder Studium gestartet. Trotz aller BemÃ¼hungen haben aber immer noch nicht alle jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Um diese Jugendlichen kÃ¼mmern wir uns aktuell verstÃ¤rkt, denn noch ist ein Einstieg in eine Berufsausbildung mÃ¶glich. Wer noch auf der Suche ist, dem empfehle ich, sich schnell mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzenâ??, erlÃ¤utert Irena Michel, Leiterin der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte die Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

In Erfurt waren zum Abschluss des Ausbildungsmarktes 729 Ausbildungsinteressierte als Bewerber*innen fÃ¼r eine Ausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 137 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Insgesamt waren 30 bzw. 4 Prozent mehr Bewerber*innen als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet. Davon suchten am Ende des Beratungsjahres noch 62 aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studienplatz. Alle anderen Bewerber*innen haben bereits einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative fÃ¼r sich gefunden.

Rund die HÃ¤lfte der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 22 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 24 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf Ausbildungsangebote.

Die HÃ¤lfte der ausbildungssuchenden Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Ã?brigen schon vor lÃ¤ngerer Zeit.

Bei ihren BerufswÃ¼nschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der BerufswÃ¼nsche der Jugendlichen sind:

VerkÃ¤ufer/in, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Medizinische/r Fachangestellte/r, Tischler/in, Elektroniker/in Energie-/GebÃ¤udetechnik, Fachlagerist/in und Immobilienkaufmann/-frau.

Von den 729 Bewerber*innen hatten sich 667 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Sie begannen grÃ¶Ã?tenteils eine Berufsausbildung (rund 52 Prozent), 6 Prozent besuchen weiter die Schule und 4 Prozent starteten ins Studium. Die restlichen Bewerber*innen nahmen eine ErwerbstÃ¤tigkeit auf, begannen eine FÃ¶rdermaÃ?nahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnÃ¼tzige/soziale Dienste.

Das Ausbildungsangebot der regionalen Unternehmen stieg weiter auf 1.473 AusbildungsplÃ¤tze â?? das sind 37 mehr als vor einem Jahr. Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Ausbildungsstellen 52 Bewerber*innen. Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres, blieben 90 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem in den Berufen Fachinformatiker/in Systemintegration, Kaufmann/-frau fÃ¼r Dialogmarketing, Mechatroniker/in, Kaufmann/-frau fÃ¼r Versicherung und Finanzen â?? sowie Fachlagerist/in.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Elektroniker/in fÃ¼r Betriebstechnik, Fachinformatiker/in Systemintegration, Fachkraft Lagerlogistik, Kaufmann/frau fÃ¼r GroÃ?/AuÃ?enhandelsmanagement, Bankkaufmann/-frau, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik und Eisenbahner-Betriebsdienst-LokfÃ¼hrer/Transport.

Die Berufsberatung ist von Ã¼berall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet weiterhin individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Gotha

â??Jugendliche haben auch in diesem Jahr gute Chancen gehabt, ihren Wunschberuf zu ergreifen, denn es gab ein vielseitiges Ausbildungsangebot der Unternehmen. Die meisten haben die MÃ¶glichkeiten auch nutzen kÃ¶nnen und sind erfolgreich in Ausbildung oder Studium gestartet. Trotz aller BemÃ¼hungen haben aber immer noch nicht alle jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Um diese Jugendlichen kÃ¼mmern wir uns aktuell verstÃ¤rkt, denn noch ist ein Einstieg in eine Berufsausbildung mÃ¶glich. Wer noch auf der Suche ist, dem empfehle ich, sich schnell mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzenâ??, erlÃ¤utert Irena Michel, Leiterin der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte die Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

In Gotha waren zum Abschluss des Ausbildungsmarktes 477 Ausbildungsinteressierte als Bewerber*innen fÃ¼r eine Ausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 28 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Insgesamt waren 58 bzw. 11 Prozent weniger Bewerber*innen als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet. Davon suchten am Ende des Beratungsjahres noch 10 aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studienplatz. Alle anderen Bewerber*innen haben bereits einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative fÃ¼r sich gefunden.

Rund 60 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 18 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 18 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf Ausbildungsangebote.

Die HÃ¤lfte der ausbildungssuchenden Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Ã?brigen schon vor lÃ¤ngerer Zeit.

Bei ihren BerufswÃ¼nschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der BerufswÃ¼nsche der Jugendlichen sind:

Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, VerkÃ¤ufer/in, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachlagerist/in, Tischler/in, Fachkraft Lagerlogistik, Maschinen- und AnlagenfÃ¼hrer, Mechatroniker/in, sowie Automobilkaufmann/-frau.

Von den 477 Bewerber*innen hatten sich 467 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Sie begannen grÃ¶Ã?tenteils eine Berufsausbildung (rund 70 Prozent).
5 Prozent besuchen weiter die Schule und 3 Prozent starteten ins Studium. Die restlichen Bewerber*innen nahmen eine ErwerbstÃ¤tigkeit auf, begannen eine FÃ¶rdermaÃ?nahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnÃ¼tzige/soziale Dienste.

Das Ausbildungsangebot der regionalen Unternehmen sank auf 823 AusbildungsplÃ¤tze â?? das sind 73 weniger als vor einem Jahr. Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Ausbildungsstellen 62 Bewerber*innen. Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres, blieben 81 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem fÃ¼r die Berufe Elektroniker/in- Energie-/GebÃ¤udetechnik, Mechatroniker/in, Fachkraft Lagerlogistik und VerkÃ¤ufer/in.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren:

VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachkraft Lagerlogistik, Fachlagerist/in, Mechatroniker/in, Elektroniker/in fÃ¼r Betriebstechnik, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Koch/KÃ¶chin, Industriemechaniker/in und Handelsfachwirt/in.

Die Berufsberatung ist von Ã¼berall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet weiterhin individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Weimar

â??Jugendliche haben auch in diesem Jahr gute Chancen gehabt, ihren Wunschberuf zu ergreifen, denn es gab ein vielseitiges Ausbildungsangebot der Unternehmen. Die meisten haben die MÃ¶glichkeiten auch nutzen kÃ¶nnen und sind erfolgreich in Ausbildung oder Studium gestartet. Trotz aller BemÃ¼hungen haben aber immer noch nicht alle jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Um diese Jugendlichen kÃ¼mmern wir uns aktuell verstÃ¤rkt, denn noch ist ein Einstieg in eine Berufsausbildung mÃ¶glich. Wer noch auf der Suche ist, dem empfehle ich, sich schnell mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzenâ??, erlÃ¤utert Irena Michel, Leiterin der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte die Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

In Weimar waren zum Abschluss des Ausbildungsmarktes 244 Ausbildungsinteressierte als Bewerber*innen fÃ¼r eine Ausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 25 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Insgesamt waren 26 bzw. 12 Prozent mehr Bewerber*innen als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet. Davon suchten am Ende des Beratungsjahres noch 6 aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studienplatz. Alle anderen Bewerber*innen haben bereits einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative fÃ¼r sich gefunden.

Rund 40 Prozent der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 18 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 32 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf Ausbildungsangebote.

Die HÃ¤lfte der ausbildungssuchenden Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Ã?brigen schon vor lÃ¤ngerer Zeit.

Bei ihren BerufswÃ¼nschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der BerufswÃ¼nsche der Jugendlichen sind:

VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Tischler/in, Fachinformatiker/in Systemintegration, Immobilienkaufmann/-frau, Medizinische/r Fachangestellte/r, GÃ¤rtner/in Garten- und Landschaftsbau, Koch/KÃ¶chin sowie Kaufmann/-frau im Einzelhandel.

Von den 244 Bewerber*innen hatten sich 238 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Rund die HÃ¤lfte der Bewerber*innen begannen eine Berufsausbildung. 9 Prozent besuchen weiter die Schule und 6 Prozent starteten ins Studium. Die restlichen Bewerber*innen nahmen eine ErwerbstÃ¤tigkeit auf, begannen eine FÃ¶rdermaÃ?nahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnÃ¼tzige/soziale Dienste.

Das Ausbildungsangebot der regionalen Unternehmen sank im Jahresvergleich geringfÃ¼gig um 3 Stellen auf 467 AusbildungsplÃ¤tze. Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Ausbildungsstellen 65 Bewerber*innen. Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres, blieben 55 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem die Berufe VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel sowie Kaufmann/-frau GroÃ?/AuÃ?enhandelsmanagement, Kaufmann/frau fÃ¼r Versicherung und Finanzen, Zahnmedizinische Fachangestellt und Anlagenmechaniker/in SanitÃ¤r- Heizung- und Klimatechnik.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren:

VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Koch/KÃ¶chin, Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Handelsfachwirt/in, Hotelfachmann/-frau, Fachmann-Restaurants und Veranstaltungsgastronomie sowie IT-System-Elektroniker/in.

Die Berufsberatung ist von Ã¼berall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet weiterhin individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

SÃ¶mmerda

â??Jugendliche haben auch in diesem Jahr gute Chancen gehabt, ihren Wunschberuf zu ergreifen, denn es gab ein vielseitiges Ausbildungsangebot der Unternehmen. Die meisten haben die MÃ¶glichkeiten auch nutzen kÃ¶nnen und sind erfolgreich in Ausbildung oder Studium gestartet. Trotz aller BemÃ¼hungen haben aber immer noch nicht alle jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Um diese Jugendlichen kÃ¼mmern wir uns aktuell verstÃ¤rkt, denn noch ist ein Einstieg in eine Berufsausbildung mÃ¶glich. Wer noch auf der Suche ist, dem empfehle ich, sich schnell mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzenâ??, erlÃ¤utert Irena Michel, Leiterin der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte die Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

Im Landkreis SÃ¶mmerda waren zum Abschluss des Ausbildungsmarktes 294 Ausbildungsinteressierte als Bewerber*innen fÃ¼r eine Ausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet. Insgesamt waren das 41 bzw. 12 Prozent weniger Bewerber*innen als im vergangenen Beratungsjahr. Davon suchten am Ende des Beratungsjahres noch 7 aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studienplatz. Alle anderen Bewerber*innen haben bereits einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative fÃ¼r sich gefunden.

Ã?ber die HÃ¤lfte der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 24 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 13 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf Ausbildungsangebote.

Rund 65 Prozent der ausbildungssuchenden Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Ã?brigen schon vor lÃ¤ngerer Zeit.

Bei ihren BerufswÃ¼nschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der BerufswÃ¼nsche der Jugendlichen sind:

VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Fachlagerist/in, Tischler/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung, Landwirt/in, Fachpraktiker Maler/Lackier (Ausbildung fÃ¼r behinderte Menschen) und Anlagenmechaniker â?? SanitÃ¤r- Heizung- Klimatechnik.

Von den 294 Bewerber*innen hatten sich 287 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Rund zwei Drittel der Bewerber*innen begannen eine Berufsausbildung. 6 Prozent besuchen weiter die Schule und 1 Prozent starteten ins Studium. Die restlichen Bewerber*innen nahmen eine ErwerbstÃ¤tigkeit auf, begannen eine FÃ¶rdermaÃ?nahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnÃ¼tzige/soziale Dienste.

Das Ausbildungsangebot der regionalen Unternehmen sank im Jahresvergleich geringfÃ¼gig um 6 Stellen auf 341 AusbildungsplÃ¤tze. Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Ausbildungsstellen 86 Bewerber*innen. Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres, blieben 35 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem die Berufe Werkzeugmechaniker/in, Tiefbaufacharbeiter/in-Kanalbauarbeiten, BaugerÃ¤tefÃ¼hrer/in

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren:

VerkÃ¤ufer/in, Werkzeugmechaniker/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachkraft Lagerlogistik, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, FachverkÃ¤ufer/in-Lebensmittelhandwerk BÃ¤ckerei, Industriekaufmann/-frau, Industriemechaniker/in, Fertigungsmechaniker/in, BÃ¤cker/in

Die Berufsberatung ist von Ã¼berall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet weiterhin individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Ilm-Kreis

â??Jugendliche haben auch in diesem Jahr gute Chancen gehabt, ihren Wunschberuf zu ergreifen, denn es gab ein vielseitiges Ausbildungsangebot der Unternehmen. Die meisten haben die MÃ¶glichkeiten auch nutzen kÃ¶nnen und sind erfolgreich in Ausbildung oder Studium gestartet. Trotz aller BemÃ¼hungen haben aber immer noch nicht alle jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Um diese Jugendlichen kÃ¼mmern wir uns aktuell verstÃ¤rkt, denn noch ist ein Einstieg in eine Berufsausbildung mÃ¶glich. Wer noch auf der Suche ist, dem empfehle ich, sich schnell mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzenâ??, erlÃ¤utert Irena Michel, Leiterin der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte die Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

Im Ilm-Kreis waren zum Abschluss des Ausbildungsmarktes 434 Ausbildungsinteressierte als Bewerber*innen fÃ¼r eine Ausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 37 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Insgesamt waren 17 bzw. 4 Prozent mehr Bewerber*innen als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet. Davon suchten am Ende des Beratungsjahres noch 16 aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studienplatz. Alle anderen Bewerber*innen haben bereits einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative fÃ¼r sich gefunden.

Ã?ber die HÃ¤lfte der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 19 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 17 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf Ausbildungsangebote.

60 Prozent der ausbildungssuchenden Jugendlichen haben die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Ã?brigen schon vor lÃ¤ngerer Zeit.

Bei ihren BerufswÃ¼nschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der BerufswÃ¼nsche der Jugendlichen sind:

Mechatroniker/in, VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Tischler/in, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Medizinische/r Fachangestellte/r, Maschinen- und AnlagenfÃ¼hrer/in und Forstwirt/in

Von den 434 Bewerber*innen hatten sich 418 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Sie begannen grÃ¶Ã?tenteils eine Berufsausbildung (rund 60 Prozent). 8 Prozent besuchen weiter die Schule und 3 Prozent starteten ins Studium. Die restlichen Bewerber*innen nahmen eine ErwerbstÃ¤tigkeit auf, begannen eine FÃ¶rdermaÃ?nahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnÃ¼tzige/soziale Dienste.

Das Ausbildungsangebot der regionalen Unternehmen stieg weiter auf 755 AusbildungsplÃ¤tze â?? das waren 91 mehr als vor einem Jahr. Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Ausbildungsstellen 60 Bewerber*innen. Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres, blieben 149 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Zerspanungsmechaniker/in, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in- Energie-/GebÃ¤udetechnik, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik und BaugerÃ¤tefÃ¼hrer/in.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Mechatroniker/in, VerkÃ¤ufer/in, Fachkraft â?? Lagerlogistik, Maschinen- und AnlagenfÃ¼hrer/in, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Forstwirt/in, Industriemechaniker/in, Fachlagerist/in und Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement.

Die Berufsberatung ist von Ã¼berall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet weiterhin individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Weimarer Land

â??Jugendliche haben auch in diesem Jahr gute Chancen gehabt, ihren Wunschberuf zu ergreifen, denn es gab ein vielseitiges Ausbildungsangebot der Unternehmen. Die meisten haben die MÃ¶glichkeiten auch nutzen kÃ¶nnen und sind erfolgreich in Ausbildung oder Studium gestartet. Trotz aller BemÃ¼hungen haben aber immer noch nicht alle jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Um diese Jugendlichen kÃ¼mmern wir uns aktuell verstÃ¤rkt, denn noch ist ein Einstieg in eine Berufsausbildung mÃ¶glich. Wer noch auf der Suche ist, dem empfehle ich, sich schnell mit unserer Berufsberatung in Verbindung zu setzenâ??, erlÃ¤utert Irena Michel, Leiterin der Agentur fÃ¼r Arbeit ThÃ¼ringen Mitte die Situation auf dem Ausbildungsmarkt.

Im Weimarer Land waren zum Abschluss des Ausbildungsmarktes 303 Ausbildungsinteressierte als Bewerber*innen fÃ¼r eine Ausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 20 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Insgesamt waren 51 bzw. 14 Prozent weniger Bewerber*innen als im vergangenen Beratungsjahr gemeldet. Davon suchten am Ende des Beratungsjahres noch 8 aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studienplatz. Alle anderen Bewerber*innen haben bereits einen Ausbildungsplatz oder eine andere Alternative fÃ¼r sich gefunden.

Rund die HÃ¤lfte der gemeldeten Bewerber*innen bewarben sich mit dem Realschulabschluss, 21 Prozent mit dem Hauptschulabschluss und 20 Prozent mit der Fach- oder Hochschulreife auf Ausbildungsangebote.

Rund 60 Prozent der ausbildungssuchenden Jugendlichen hat die Schule im aktuellen Berufsberatungsjahr beendet, die Ã?brigen schon vor lÃ¤ngerer Zeit.

Bei ihren BerufswÃ¼nschen orientierten sich die Jugendlichen an den Entwicklungen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes. Die Top 10 der BerufswÃ¼nsche der Jugendlichen sind: Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik, Verwaltungsfachangestellte/r Kommunalverwaltung, VerkÃ¤ufer/in, Medizinische/r Fachangestellte/r, Fachlagerist/in, Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung, Kaufmann/-frau fÃ¼r BÃ¼romanagement, Mechatroniker/in, Anlagenmechaniker/in SanitÃ¤r- Heizung- Klimatechnik und Verwaltungsfachangestellte/r.- Bundesverwaltung.

Von den 303 Bewerber*innen hatten sich 295 Jugendliche bei der Berufsberatung abgemeldet. Knapp 70 Prozent der Bewerber*innen begannen eine Berufsausbildung, 4 Prozent besuchen weiter die Schule und 3 Prozent starteten ins Studium. Die restlichen Bewerber*innen nahmen eine ErwerbstÃ¤tigkeit auf, begannen eine FÃ¶rdermaÃ?nahme zur Berufsvorbereitung oder leisten gemeinnÃ¼tzige/soziale Dienste.

Das Ausbildungsangebot der regionalen Unternehmen stieg im Jahresvergleich um 30 Stellen auf 512 AusbildungsplÃ¤tze. Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Ausbildungsstellen 59 Bewerber*innen. Zum Abschluss des Berufsberatungsjahres, blieben 86 Ausbildungsstellen unbesetzt, vor allem die Berufe Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Maschinen- und AnlagenfÃ¼hrer/in, Tiefbaufacharbeiter/in, Fachkraft â?? Lagerlogistik sowie Land- und Tierwirt/in.

Die Top 10 der gemeldeten Ausbildungsstellen waren:

VerkÃ¤ufer/in, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachkraft Lebensmitteltechnik, Fachkraft â?? Lagerlogistik, Tiefbaufacharbeiter/in, Koch/KÃ¶chin, Industriekaufmann/-frau, Maschinen- und AnlagenfÃ¼hrer/in, Kfz-mechatroniker/in â?? PKW-Technik und Handelsfachwirt/in.

Die Berufsberatung ist von Ã¼berall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet weiterhin individuelle Beratungen an: Hotline 0800 4 5555 00.

Date
11.11.2026
Date Created
07.11.2023